

PDF-Betrachter unter GNU/Linux

Edgar 'Fast Edi' Hoffmann

Community FreieSoftwareOG

kontakt@freiesoftwareog.org

2. Oktober 2019

PDF

Ein wenig Geschichte

PDF

Ein wenig Geschichte

Das Portable Document Format (PDF) wurde vor mehr als 20 Jahren von der Firma Adobe Systems entwickelt.

PDF-Dateien haben sich rasch zum Standard für den Dokumentenaustausch entwickelt.

PDF weist mehrere Vorteile gegenüber anderen Formaten auf:

PDF

Ein wenig Geschichte

Das Portable Document Format (PDF) wurde vor mehr als 20 Jahren von der Firma Adobe Systems entwickelt.

PDF-Dateien haben sich rasch zum Standard für den Dokumentenaustausch entwickelt.

PDF weist mehrere Vorteile gegenüber anderen Formaten auf:

- Plattformunabhängigkeit: PDF-Dateien lassen sich auf sehr vielen Plattformen anzeigen und ausdrucken, z. B. unter Macintosh, Microsoft Windows und UNIX sowie auf vielen mobilen Geräten

PDF

Ein wenig Geschichte

Das Portable Document Format (PDF) wurde vor mehr als 20 Jahren von der Firma Adobe Systems entwickelt.

PDF-Dateien haben sich rasch zum Standard für den Dokumentenaustausch entwickelt.

PDF weist mehrere Vorteile gegenüber anderen Formaten auf:

- Plattformunabhängigkeit: PDF-Dateien lassen sich auf sehr vielen Plattformen anzeigen und ausdrucken, z. B. unter Macintosh, Microsoft Windows und UNIX sowie auf vielen mobilen Geräten
- Wahrung der Datenintegrität: PDF-Dateien behalten das Erscheinungsbild der Originaldokumente bei und bewahren alle Informationen des Ausgangsdokuments – so Text, Zeichnungen, 3D- und Farbgrafiken, Fotos und sogar die Business-Logik –, unabhängig davon, welche Anwendung bei der Erstellung eingesetzt wurde

PDF

Ein wenig Geschichte

Das Portable Document Format (PDF) wurde vor mehr als 20 Jahren von der Firma Adobe Systems entwickelt.

PDF-Dateien haben sich rasch zum Standard für den Dokumentenaustausch entwickelt.

PDF weist mehrere Vorteile gegenüber anderen Formaten auf:

- Plattformunabhängigkeit: PDF-Dateien lassen sich auf sehr vielen Plattformen anzeigen und ausdrucken, z. B. unter Macintosh, Microsoft Windows und UNIX sowie auf vielen mobilen Geräten
- Wahrung der Datenintegrität: PDF-Dateien behalten das Erscheinungsbild der Originaldokumente bei und bewahren alle Informationen des Ausgangsdokuments – so Text, Zeichnungen, 3D- und Farbgrafiken, Fotos und sogar die Business-Logik –, unabhängig davon, welche Anwendung bei der Erstellung eingesetzt wurde
- Leistungsstarke Suchfunktionen: PDF-Dokumente können nach Wörtern, Lesezeichen und Datenfeldern durchsucht werden

PDF

Ein wenig Geschichte

Das Portable Document Format (PDF) wurde vor mehr als 20 Jahren von der Firma Adobe Systems entwickelt.

PDF-Dateien haben sich rasch zum Standard für den Dokumentenaustausch entwickelt.

PDF weist mehrere Vorteile gegenüber anderen Formaten auf:

- Plattformunabhängigkeit: PDF-Dateien lassen sich auf sehr vielen Plattformen anzeigen und ausdrucken, z. B. unter Macintosh, Microsoft Windows und UNIX sowie auf vielen mobilen Geräten
- Wahrung der Datenintegrität: PDF-Dateien behalten das Erscheinungsbild der Originaldokumente bei und bewahren alle Informationen des Ausgangsdokuments – so Text, Zeichnungen, 3D- und Farbgrafiken, Fotos und sogar die Business-Logik –, unabhängig davon, welche Anwendung bei der Erstellung eingesetzt wurde
- Leistungsstarke Suchfunktionen: PDF-Dokumente können nach Wörtern, Lesezeichen und Datenfeldern durchsucht werden
- Barrierefreiheit: PDF-Dokumente unterstützen technische Hilfsmittel, die Anwendern mit Behinderungen den problemlosen Zugriff ermöglichen

PDF Erzeugung

PDF Erzeugung

Unter GNU/Linux ist es schon immer möglich gewesen, direkt aus Anwendungsprogrammen (z.B. Textverarbeitung oder Zeichenprogramm) PDF-Dateien zu erzeugen.
Unter Anderen können z.B. folgende Anwendungen direkt PDFs schreiben:

PDF Erzeugung

Unter GNU/Linux ist es schon immer möglich gewesen, direkt aus Anwendungsprogrammen (z.B. Textverarbeitung oder Zeichenprogramm) PDF-Dateien zu erzeugen.

Unter Anderen können z.B. folgende Anwendungen direkt PDFs schreiben:

- Libre Office

PDF Erzeugung

Unter GNU/Linux ist es schon immer möglich gewesen, direkt aus Anwendungsprogrammen (z.B. Textverarbeitung oder Zeichenprogramm) PDF-Dateien zu erzeugen.

Unter Anderen können z.B. folgende Anwendungen direkt PDFs schreiben:

- Libre Office
- Gimp

PDF Erzeugung

Unter GNU/Linux ist es schon immer möglich gewesen, direkt aus Anwendungsprogrammen (z.B. Textverarbeitung oder Zeichenprogramm) PDF-Dateien zu erzeugen.

Unter Anderen können z.B. folgende Anwendungen direkt PDFs schreiben:

- Libre Office
- Gimp
- Inkscape

PDF Erzeugung

Unter GNU/Linux ist es schon immer möglich gewesen, direkt aus Anwendungsprogrammen (z.B. Textverarbeitung oder Zeichenprogramm) PDF-Dateien zu erzeugen.

Unter Anderen können z.B. folgende Anwendungen direkt PDFs schreiben:

- Libre Office
- Gimp
- Inkscape
- Scribus

PDF Erzeugung

Unter GNU/Linux ist es schon immer möglich gewesen, direkt aus Anwendungsprogrammen (z.B. Textverarbeitung oder Zeichenprogramm) PDF-Dateien zu erzeugen.

Unter Anderen können z.B. folgende Anwendungen direkt PDFs schreiben:

- Libre Office
- Gimp
- Inkscape
- Scribus
- ImageMagick

PDF Erzeugung

PDF Erzeugung

Hier noch ein Hinweis:

PDF Erzeugung

Hier noch ein Hinweis:

PDF ist ein Seitenbeschreibungsformat und damit in erster Linie ein Exportformat. Daher sollte man nach Möglichkeit das Originaldokument (z.B. .odt, .lyx, .tex etc.) aufheben, um auch später noch Änderungen mit dem Ursprungsprogramm durchführen zu können.

PDF-Betrachter

Die Software (Auswahl)

PDF-Betrachter

Die Software (Auswahl)

- Okular

PDF-Betrachter

Die Software (Auswahl)

- Okular
- Zathura

PDF-Betrachter

Die Software (Auswahl)

- Okular
- Zathura
- Evince

PDF-Betrachter

Die Software (Auswahl)

- Okular
- Zathura
- Evince
- XPDF

PDF-Betrachter

Die Software (Auswahl)

- Okular
- Zathura
- Evince
- XPDF
- muPDF

PDF-Betrachter

Die Software (Auswahl)

- Okular
- Zathura
- Evince
- XPDF
- muPDF
- qpdfview

PDF-Betrachter

Die Software (Auswahl)

- Okular
- Zathura
- Evince
- XPDF
- muPDF
- qpdfview
- Draw

PDF-Betrachter

Okular

PDF-Betrachter

Okular

Okular ist der Dokumentenbetrachter von KDE SC 4 (und damit Nachfolger von KPDF). Okular sticht besonders durch seine über Plugins erweiterbare Flexibilität sowie Funktionen wie eine Marker- und Kommentarfunktion hervor.

PDF-Betrachter

Okular

Okular ist der Dokumentenbetrachter von KDE SC 4 (und damit Nachfolger von KPDF). Okular sticht besonders durch seine über Plugins erweiterbare Flexibilität sowie Funktionen wie eine Marker- und Kommentarfunktion hervor.

- Anmerkungen: Ja

PDF-Betrachter

Okular

Okular ist der Dokumentenbetrachter von KDE SC 4 (und damit Nachfolger von KPDF). Okular sticht besonders durch seine über Plugins erweiterbare Flexibilität sowie Funktionen wie eine Marker- und Kommentarfunktion hervor.

- Anmerkungen: Ja
- Suchen: Ja

PDF-Betrachter

Okular

Okular ist der Dokumentenbetrachter von KDE SC 4 (und damit Nachfolger von KPDF). Okular sticht besonders durch seine über Plugins erweiterbare Flexibilität sowie Funktionen wie eine Marker- und Kommentarfunktion hervor.

- Anmerkungen: Ja
- Suchen: Ja
- Lesezeichen: Ja

PDF-Betrachter

Okular

Okular ist der Dokumentenbetrachter von KDE SC 4 (und damit Nachfolger von KPDF). Okular sticht besonders durch seine über Plugins erweiterbare Flexibilität sowie Funktionen wie eine Marker- und Kommentarfunktion hervor.

- Anmerkungen: Ja
- Suchen: Ja
- Lesezeichen: Ja
- Präsentationsmodus: Ja

PDF-Betrachter

Okular

Okular ist der Dokumentenbetrachter von KDE SC 4 (und damit Nachfolger von KPDF). Okular sticht besonders durch seine über Plugins erweiterbare Flexibilität sowie Funktionen wie eine Marker- und Kommentarfunktion hervor.

- Anmerkungen: Ja
- Suchen: Ja
- Lesezeichen: Ja
- Präsentationsmodus: Ja
- Formulare: Ja

PDF-Betrachter

Okular

Okular ist der Dokumentenbetrachter von KDE SC 4 (und damit Nachfolger von KPDF). Okular sticht besonders durch seine über Plugins erweiterbare Flexibilität sowie Funktionen wie eine Marker- und Kommentarfunktion hervor.

- Anmerkungen: Ja
- Suchen: Ja
- Lesezeichen: Ja
- Präsentationsmodus: Ja
- Formulare: Ja
- Verfügbar für GNU/Linux

PDF-Betrachter Okular

Okular: 11-18_Programmieren.pdf - Okular

Dati Bearbeiten Ansicht Gehe zu Leseseichen Extras Einstellungen Hilfe

← Vorherige Seite → Nächste Seite Seitenbreite Verkleinern Vergrößern Navigation Lupe A Textauswahl

linuxUSER 12.2018

PROGRAMMIEREN

Dungeons 3: Alltagsstress für diese Kerkermeister S. 76

Haiku: BeOS-Klon bekommt neues Paketmanagement S. 82

PngOptimizer: Schrumpfer für aufgeblähte Bilddaten S. 83

Git-Plattformen: So hosten Sie Projekte im Internet S. 32

Rust und Go: Newcomer mit entschlackter Syntax S. 16

210 × 297 mm (Hochformat A4)

Inhalt	Seitenzahl
Titelseite	3
Editorial	4
Inhalt	6
Impressum	6
007-007: Jenseitsautor	7
Neues in Ubuntu 18.10	7
Angesetzt	14
Rust und Go im Vergleich	16
Probleme beim Kompilieren von...	24
Von GitHub zu einem anderen...	32
Mit Vue.js Oberflächen im Web...	38
Neue Funktionen von Gimp 2.10...	46
Mit You-get Audio-Datensätze und...	56
Mit Go für IT-tägliche Aufgaben...	60
Mit PngOptimizer Bilder verlust...	63
Diagramme erstellen in LibreOffice...	66
OpenSuse-Tipp: System wieder...	72
Dungeons 3 lockt mit finsternen...	76
BeOS-Neuauflage in der Beta m...	82
Elementary OS bringt eine beso...	86
Tomb und Plasma Vault schützen...	92
IT-Profilmarkt	98
Vorschau	104
Heft-DVD-Inhalt	105

PDF-Betrachter

Zathura

PDF-Betrachter

Zathura

zathura ist ein minimalistischer und schlanker Dokument-Betrachter, der neben PDF auch die Formate DjVu und PostScript anzeigen kann.

Die Bedienung orientiert sich am Editor VIM, d.h. zathura wird ausschließlich über die Tastatur bedient.

PDF-Betrachter

Zathura

zathura ist ein minimalistischer und schlanker Dokument-Betrachter, der neben PDF auch die Formate DjVu und PostScript anzeigen kann.

Die Bedienung orientiert sich am Editor VIM, d.h. zathura wird ausschließlich über die Tastatur bedient.

- Anmerkungen: Nein

PDF-Betrachter

Zathura

zathura ist ein minimalistischer und schlanker Dokument-Betrachter, der neben PDF auch die Formate DjVu und PostScript anzeigen kann.

Die Bedienung orientiert sich am Editor VIM, d.h. zathura wird ausschließlich über die Tastatur bedient.

- Anmerkungen: Nein
- Suchen: Ja

PDF-Betrachter

Zathura

zathura ist ein minimalistischer und schlanker Dokument-Betrachter, der neben PDF auch die Formate DjVu und PostScript anzeigen kann.

Die Bedienung orientiert sich am Editor VIM, d.h. zathura wird ausschließlich über die Tastatur bedient.

- Anmerkungen: Nein
- Suchen: Ja
- Lesezeichen: Ja

PDF-Betrachter

Zathura

zathura ist ein minimalistischer und schlanker Dokument-Betrachter, der neben PDF auch die Formate DjVu und PostScript anzeigen kann.

Die Bedienung orientiert sich am Editor VIM, d.h. zathura wird ausschließlich über die Tastatur bedient.

- Anmerkungen: Nein
- Suchen: Ja
- Lesezeichen: Ja
- Präsentationsmodus: Nein

PDF-Betrachter

Zathura

zathura ist ein minimalistischer und schlanker Dokument-Betrachter, der neben PDF auch die Formate DjVu und PostScript anzeigen kann.

Die Bedienung orientiert sich am Editor VIM, d.h. zathura wird ausschließlich über die Tastatur bedient.

- Anmerkungen: Nein
- Suchen: Ja
- Lesezeichen: Ja
- Präsentationsmodus: Nein
- Formulare: Nein

PDF-Betrachter

Zathura

zathura ist ein minimalistischer und schlanker Dokument-Betrachter, der neben PDF auch die Formate DjVu und PostScript anzeigen kann.

Die Bedienung orientiert sich am Editor VIM, d.h. zathura wird ausschließlich über die Tastatur bedient.

- Anmerkungen: Nein
- Suchen: Ja
- Lesezeichen: Ja
- Präsentationsmodus: Nein
- Formulare: Nein
- Verfügbar für GNU/Linux

PDF-Betrachter

Zathura

freiesMagazin-2011-12.pdf

PROGRAMMIERUNG

Python-Frameworks für HTML-Formulare von Jochen Schnelle

Python ist heutzutage eine feste Größe unter den Programmiersprachen – auch, wenn es um das Schreiben von Webanwendungen geht. Wer eine solche programmiert, möchte früher oder später auch Daten vom Nutzer eingeben lassen. Hier kommen dann HTML-Formulare ins Spiel. Im Rahmen dieses Artikels werden fünf verschiedene Frameworks für Python vorgestellt, welche den Umgang mit diesen Formularen erleichtern sollen.

Warum ein Formular-Framework?

Zugebenermaßen ist das Erstellen eines Formulars in HTML kein Hexenwerk, sondern vergleichsweise sogar einfach. Ein Framework dient aber nicht alleine zur Erstellung des Formulars aus Python heraus, sondern übernimmt direkt auch noch die Typenkonvertierung und Validierung der Eingaben, was für den Programmierer äußerst praktisch ist.

Gibt man Daten in ein HTML-Formular ein, werden diese vom Browser an den Server bzw. die Anwendung als Text übertragen, sodass in der Anwendung erst einmal alles als String ankommt. Nun gibt es aber eine Vielzahl von Fällen, bei der als Eingabe beispielsweise eine Zahl erwartet wird, wie z. B. beim Alter in Jahren oder einer Hausnummer. Hier führen die Frameworks direkt eine Typenprüfung und -konvertierung von String nach Integer durch – oder melden einen Fehler, wenn der eingegebene Wert keine ganze Zahl ist.

Somit kann das unter Umständen rechaufwendige Prüfen und Konvertieren „von Hand“ entfallen. Alle Frameworks stellen solche Felder und Prüfungen auch für Gleitkommazahlen, Datum usw. bereit.

Hat man alle Daten vom Nutzer erhalten und erfolgreich konvertiert, stellen alle Frameworks als weiteren Schritt der Validierung eine Überprüfung der Daten bereit. In deren Rahmen wird getestet, ob z. B. alle Pflichtfelder ausgefüllt wurden. Somit kann auch dafür die händische Prüfung entfallen.

Sollte die Konvertierung oder Validierung fehlschlagen, so erzeugen alle Frameworks direkt eine Liste von Fehlern, zumeist unterteilt in den Feldnamen und den zugehörigen Fehler. Diese kann dann angezeigt werden, zusammen mit der Aufforderung an den Nutzer, das Formular erneut und richtig auszufüllen.

Ein weiterer Vorteil ist, dass die meisten Frameworks automatisch ausklappbare Auswahlfelder generieren können, sodass das lästige Tippen von `<option>...</option>` entfällt.

Client-seitige vs. Server-seitige Validierung

Natürlich können in ein HTML-Formular eingegebene Daten auch Client-seitig via Javascript geprüft werden, diverse Javascript-Frameworks stellen hierfür die benötigten Funktionen bereit. Nichtsdestotrotz sollte immer zusätzlich auch eine serverseitige Validierung erfolgen, da der HTML-Header, welcher die gesendeten Formulardaten enthält, auch nach der clientseitigen Validierung noch manipuliert werden kann. Abgesehen davon ist auf dem Server die Konvertierung der Daten so oder so erforderlich. Und dieser Vorgang ist bei allen vorgestellten Frameworks mit der Validierung verbunden.

Aufbau des Artikels

Im Rahmen dieses Artikels werden fünf verschiedene Frameworks für Python zum Umgang mit HTML-Formularen vorgestellt: Deform, WTForms, FormAlchemy, Fungiform und Flatland. Dabei handelt es sich in der Tat um eine Vorstellung, nicht etwa um einen Vergleichstest oder Ähnliches.

Mit jedem Framework sollen zwei Formulare erstellt werden. Dabei kommen verschiedene Feldtypen und Validatoren zum Einsatz. Das erste Formular heißt `UserData` und enthält drei Felder: Name, Geburtstag und Geschlecht. Der Name darf beliebig sein, außer „admin“ oder „superuser“. Das Feld Geschlecht soll ein Auswahlfeld mit den Auswahlmöglichkeiten „männlich“ und „weiblich“ sein, das Feld Geburtstag soll optional sein. Im zweiten Formular namens `LoginForm` soll ein einfaches Login-Formular erstellt werden. Auch hier gibt es drei Felder: E-Mail-Adresse, Passwort und Wiederholung – alles Pflichtfelder. Die eingegebene E-Mail Adresse soll einer rudimentären Prüfung unterzogen werden, nämlich

© freiesMagazin CC-BY-SA 3.0

Ausgabe 12/2011

11

/home/jochen/freies_magazin/artikel/freiesMagazin-2011-12.pdf

84% [0] [11/71] (0%)

PDF-Betrachter Evince

PDF-Betrachter

Evince

Evince ist der Standard-Dokumentenbetrachter der Desktop-Umgebung GNOME. Evince bietet eine vollwertige Textsuche, Vorschaubilder (Thumbnails), Lesezeichen und verschiedene Modi, um Dokumente anzuzeigen.

PDF-Betrachter

Evince

Evince ist der Standard-Dokumentenbetrachter der Desktop-Umgebung GNOME. Evince bietet eine vollwertige Textsuche, Vorschaubilder (Thumbnails), Lesezeichen und verschiedene Modi, um Dokumente anzuzeigen.

- Anmerkungen: Ja

PDF-Betrachter

Evince

Evince ist der Standard-Dokumentenbetrachter der Desktop-Umgebung GNOME. Evince bietet eine vollwertige Textsuche, Vorschaubilder (Thumbnails), Lesezeichen und verschiedene Modi, um Dokumente anzuzeigen.

- Anmerkungen: Ja
- Suchen: Ja

PDF-Betrachter

Evince

Evince ist der Standard-Dokumentenbetrachter der Desktop-Umgebung GNOME. Evince bietet eine vollwertige Textsuche, Vorschaubilder (Thumbnails), Lesezeichen und verschiedene Modi, um Dokumente anzuzeigen.

- Anmerkungen: Ja
- Suchen: Ja
- Lesezeichen: Ja

PDF-Betrachter

Evince

Evince ist der Standard-Dokumentenbetrachter der Desktop-Umgebung GNOME. Evince bietet eine vollwertige Textsuche, Vorschaubilder (Thumbnails), Lesezeichen und verschiedene Modi, um Dokumente anzuzeigen.

- Anmerkungen: Ja
- Suchen: Ja
- Lesezeichen: Ja
- Präsentationsmodus: Ja

PDF-Betrachter

Evince

Evince ist der Standard-Dokumentenbetrachter der Desktop-Umgebung GNOME. Evince bietet eine vollwertige Textsuche, Vorschaubilder (Thumbnails), Lesezeichen und verschiedene Modi, um Dokumente anzuzeigen.

- Anmerkungen: Ja
- Suchen: Ja
- Lesezeichen: Ja
- Präsentationsmodus: Ja
- Formulare: Ja (eingeschränkt)

PDF-Betrachter

Evince

Evince ist der Standard-Dokumentenbetrachter der Desktop-Umgebung GNOME. Evince bietet eine vollwertige Textsuche, Vorschaubilder (Thumbnails), Lesezeichen und verschiedene Modi, um Dokumente anzuzeigen.

- Anmerkungen: Ja
- Suchen: Ja
- Lesezeichen: Ja
- Präsentationsmodus: Ja
- Formulare: Ja (eingeschränkt)
- Verfügbar für GNU/Linux, Windows

freiesMagazin-2015-05.pdf — freiesMagazin 05/2015

Datei Bearbeiten Ansicht Gehe zu Lesezeichen Hilfe

16 von 30 70%

Inhalt

- Community 16
- Gesundheit am PC 16
- ▼ Hände 16
 - GNOME Break Ti... 16
 - RSIBreak 16
 - Xwrits 17
 - Workrave 18
 - Das Beste zum Sc... 19
- ▼ Augen 19
 - f.lux 19
 - Redshift 19
- ▼ Allgemein 20
 - Rezension: Linux... 21
 - Inhalt und Aufteil... 21
 - Zielgruppe 21
 - Stil 21
 - Verständlichkeit 21
 - Umfang 21
 - Qualität 22
- ▼ Fazit 22
 - Rezension: C Prog... 23
 - Der Inhalt 23
 - Voll in Farbe 23
 - Einfaches Englisch 23
 - Beispiele ... 23
- ▼ Fazit 23

Gesundheit am PC

von Yannic Hauptenthal

Man kennt das sicher: Man sitzt täglich viel – und dann auch noch am PC. Dass das für den Körper nicht gut sein kann, ist wohl offensichtlich. Daher im Folgenden einige Tipps, wie am Computer gearbeitet werden kann, ohne sich gesundheitlich zu schädigen.

Die bekanntesten Erscheinungen nach zu langer Zeit am PC sind das RSI-Syndrom [1] (Repetitive Strain Injury-Syndrom) und Rückenschmerzen. Aber auch die Augen können von zu großem Licht ermüden bzw. schmerzen [2] [3]. Es gibt einige Programme, die dazu anregen, mal eine kleine Pause zu machen und somit die RSI-Syndrome, Rückenschmerzen und Augenprobleme zu vermindern. Im Folgenden werden diese Programme unterteilt in „Hände“, „Augen“ und „Allgemein“.

Hände

In Punkt 34 seines Artikels über das Hamsterad-Management [4] stellt Markus Geniak [5] eine Software namens „Time Out“ [6] vor. Da es die Software allerdings nur für MacOS X gibt, hier eine Liste mit Alternativen für Linux.

GNOME Break Timer

GNOME Break Timer [7] ist eine Anwendung für den GNOME Desktop, die erkennt, wie lange man am PC sitzt und dementsprechend zu Pausen auffordert. Installieren lässt sich **gnome-break-timer** durch die Paketverwaltung.

A mix of short breaks and long breaks ▼

Microbreak

Every 6 minutes ▼

For 30 seconds ▼

Full break

Every 40 minutes ▼

For 6 minutes ▼

Close

Dialog zum Erstellen der Pausenzeiten mit den Wiederholungen.

Beim Starten führt das Programm den Nutzer durch die vorhandenen Optionen. Man kann dabei zwischen einem Mix aus kurzen und langen Pausen, weniger langen Pausen oder häufigen, dafür aber kürzeren Pausen wählen. Darüber hinaus ist auch noch die Zeit in Minuten einstellbar, die zwischen zwei aufeinanderfolgenden Pausen verstreichen soll und wie lange die Pausen andauern sollen.

Optionen zum Einstellen der Pausen etc.

Eine Pause wird im Programm angekündigt, aber auch per Desktopbenachrichtigung (bei Fenstermanagernutzern kann z. B. dunst [8] verwendet werden). Nach der Pause ertönt ein Signalton. Das Programm läuft im Hintergrund weiter, wenn der GNOME Break Timer geschlossen wird.

RSIBreak

RSIBreak [9] ist eine KDE-Anwendung, die genau den gleichen Ansatz verfolgt wie ihr Pendant bei GNOME. Installieren lässt sich RSIBreak durch das Paket **rsibreak** in der Paketverwaltung.

Beim Programmstart versteckt sich RSIBreak in der Statusleiste (bei Fenstermanagernutzern

© freiesMagazin CC-BY-SA 4.0 Ausgabe 05/2015 16

PDF-Betrachter

XPDF

PDF-Betrachter

XPDF

Xpdf ist ein PDF-Betrachter für X-basierte Systeme, der die Programmbibliothek Motif nutzt. Dieser Klassiker ist schnell, schlank und vielseitig konfigurierbarer, wenn auch seine Oberfläche heute etwas altbacken wirkt und er nur in einer englischen Version bereitsteht.

PDF-Betrachter

XPDF

Xpdf ist ein PDF-Betrachter für X-basierte Systeme, der die Programmbibliothek Motif nutzt. Dieser Klassiker ist schnell, schlank und vielseitig konfigurierbarer, wenn auch seine Oberfläche heute etwas altbacken wirkt und er nur in einer englischen Version bereitsteht.

Als Reaktion auf die Kritik an Xpdf wurde das Poppler-Projekt abgespalten, das inzwischen die Basis für fast alle jüngeren grafischen PDF-Betrachter darstellt.

PDF-Betrachter

XPDF

Xpdf ist ein PDF-Betrachter für X-basierte Systeme, der die Programmbibliothek Motif nutzt. Dieser Klassiker ist schnell, schlank und vielseitig konfigurierbarer, wenn auch seine Oberfläche heute etwas altbacken wirkt und er nur in einer englischen Version bereitsteht.

Als Reaktion auf die Kritik an Xpdf wurde das Poppler-Projekt abgespalten, das inzwischen die Basis für fast alle jüngeren grafischen PDF-Betrachter darstellt.

- Anmerkungen: Nein

PDF-Betrachter

XPDF

Xpdf ist ein PDF-Betrachter für X-basierte Systeme, der die Programmbibliothek Motif nutzt. Dieser Klassiker ist schnell, schlank und vielseitig konfigurierbarer, wenn auch seine Oberfläche heute etwas altbacken wirkt und er nur in einer englischen Version bereitsteht.

Als Reaktion auf die Kritik an Xpdf wurde das Poppler-Projekt abgespalten, das inzwischen die Basis für fast alle jüngeren grafischen PDF-Betrachter darstellt.

- Anmerkungen: Nein
- Suchen: Ja

PDF-Betrachter

XPDF

Xpdf ist ein PDF-Betrachter für X-basierte Systeme, der die Programmbibliothek Motif nutzt. Dieser Klassiker ist schnell, schlank und vielseitig konfigurierbarer, wenn auch seine Oberfläche heute etwas altbacken wirkt und er nur in einer englischen Version bereitsteht.

Als Reaktion auf die Kritik an Xpdf wurde das Poppler-Projekt abgespalten, das inzwischen die Basis für fast alle jüngeren grafischen PDF-Betrachter darstellt.

- Anmerkungen: Nein
- Suchen: Ja
- Lesezeichen: Nein

PDF-Betrachter

XPDF

Xpdf ist ein PDF-Betrachter für X-basierte Systeme, der die Programmbibliothek Motif nutzt. Dieser Klassiker ist schnell, schlank und vielseitig konfigurierbarer, wenn auch seine Oberfläche heute etwas altbacken wirkt und er nur in einer englischen Version bereitsteht.

Als Reaktion auf die Kritik an Xpdf wurde das Poppler-Projekt abgespalten, das inzwischen die Basis für fast alle jüngeren grafischen PDF-Betrachter darstellt.

- Anmerkungen: Nein
- Suchen: Ja
- Lesezeichen: Nein
- Präsentationsmodus: Nein

PDF-Betrachter

XPDF

Xpdf ist ein PDF-Betrachter für X-basierte Systeme, der die Programmibliothek Motif nutzt. Dieser Klassiker ist schnell, schlank und vielseitig konfigurierbarer, wenn auch seine Oberfläche heute etwas altbacken wirkt und er nur in einer englischen Version bereitsteht.

Als Reaktion auf die Kritik an Xpdf wurde das Poppler-Projekt abgespalten, das inzwischen die Basis für fast alle jüngeren grafischen PDF-Betrachter darstellt.

- Anmerkungen: Nein
- Suchen: Ja
- Lesezeichen: Nein
- Präsentationsmodus: Nein
- Formulare: Nein

PDF-Betrachter

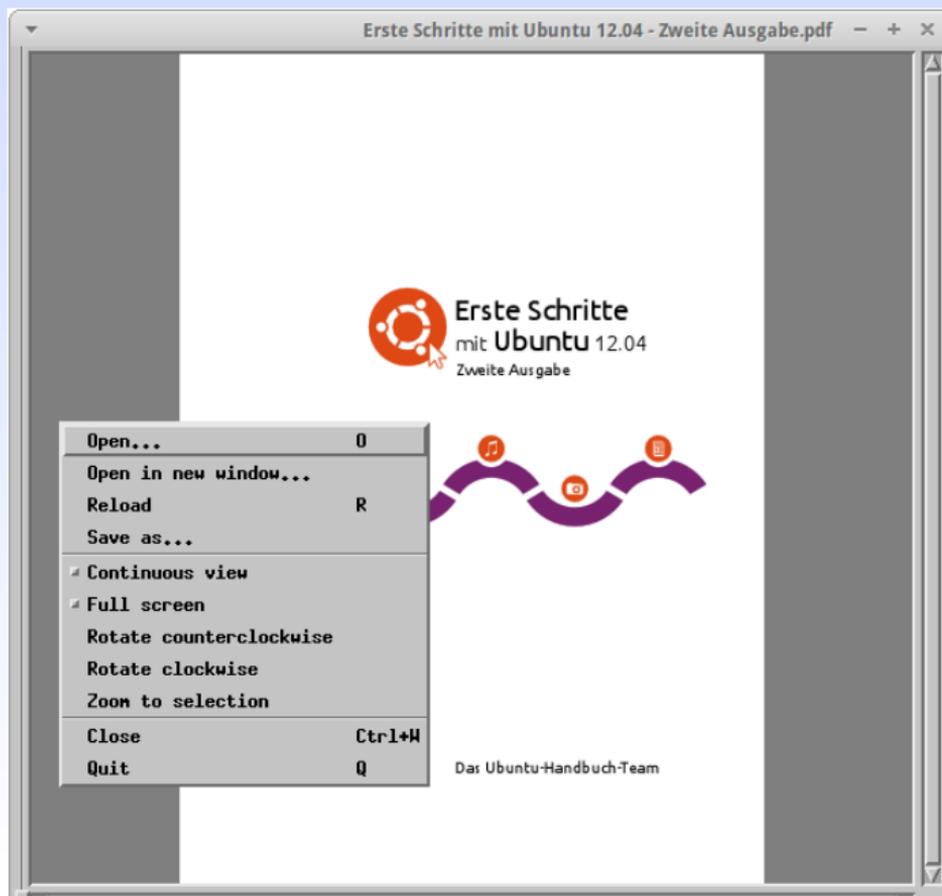
XPDF

Xpdf ist ein PDF-Betrachter für X-basierte Systeme, der die Programmbibliothek Motif nutzt. Dieser Klassiker ist schnell, schlank und vielseitig konfigurierbarer, wenn auch seine Oberfläche heute etwas altbacken wirkt und er nur in einer englischen Version bereitsteht.

Als Reaktion auf die Kritik an Xpdf wurde das Poppler-Projekt abgespalten, das inzwischen die Basis für fast alle jüngeren grafischen PDF-Betrachter darstellt.

- Anmerkungen: Nein
- Suchen: Ja
- Lesezeichen: Nein
- Präsentationsmodus: Nein
- Formulare: Nein
- Verfügbar für GNU/Linux

PDF-Betrachter XPDF



PDF-Betrachter

MuPDF

PDF-Betrachter

MuPDF

MuPDF ist ein PDF-Betrachter, dessen (Geschwindigkeits-)Vorteile sich zum einen bei sehr großen PDF-Dateien und zum anderen auf älteren Rechnern zeigen.

PDF-Betrachter

MuPDF

MuPDF ist ein PDF-Betrachter, dessen (Geschwindigkeits-)Vorteile sich zum einen bei sehr großen PDF-Dateien und zum anderen auf älteren Rechnern zeigen.

Nicht jedermanns Geschmack dürfte dagegen die Navigation ausschließlich über die Tastatur sein. Und es gibt noch weitere Einschränkungen: so wurde die Geschwindigkeitssteigerung nur durch Verzicht auf die Unterstützung von Formular- und JavaScript-Funktionen möglich (erst ab Version 1.2 vorhanden) und eine Druckfunktion ist nicht integriert.

PDF-Betrachter

MuPDF

MuPDF ist ein PDF-Betrachter, dessen (Geschwindigkeits-)Vorteile sich zum einen bei sehr großen PDF-Dateien und zum anderen auf älteren Rechnern zeigen.

Nicht jedermanns Geschmack dürfte dagegen die Navigation ausschließlich über die Tastatur sein. Und es gibt noch weitere Einschränkungen: so wurde die Geschwindigkeitssteigerung nur durch Verzicht auf die Unterstützung von Formular- und JavaScript-Funktionen möglich (erst ab Version 1.2 vorhanden) und eine Druckfunktion ist nicht integriert.

- Anmerkungen: Nein

PDF-Betrachter

MuPDF

MuPDF ist ein PDF-Betrachter, dessen (Geschwindigkeits-)Vorteile sich zum einen bei sehr großen PDF-Dateien und zum anderen auf älteren Rechnern zeigen.

Nicht jedermanns Geschmack dürfte dagegen die Navigation ausschließlich über die Tastatur sein. Und es gibt noch weitere Einschränkungen: so wurde die Geschwindigkeitssteigerung nur durch Verzicht auf die Unterstützung von Formular- und JavaScript-Funktionen möglich (erst ab Version 1.2 vorhanden) und eine Druckfunktion ist nicht integriert.

- Anmerkungen: Nein
- Suchen: Ja

PDF-Betrachter

MuPDF

MuPDF ist ein PDF-Betrachter, dessen (Geschwindigkeits-)Vorteile sich zum einen bei sehr großen PDF-Dateien und zum anderen auf älteren Rechnern zeigen.

Nicht jedermanns Geschmack dürfte dagegen die Navigation ausschließlich über die Tastatur sein. Und es gibt noch weitere Einschränkungen: so wurde die Geschwindigkeitssteigerung nur durch Verzicht auf die Unterstützung von Formular- und JavaScript-Funktionen möglich (erst ab Version 1.2 vorhanden) und eine Druckfunktion ist nicht integriert.

- Anmerkungen: Nein
- Suchen: Ja
- Lesezeichen: Ja

PDF-Betrachter

MuPDF

MuPDF ist ein PDF-Betrachter, dessen (Geschwindigkeits-)Vorteile sich zum einen bei sehr großen PDF-Dateien und zum anderen auf älteren Rechnern zeigen.

Nicht jedermanns Geschmack dürfte dagegen die Navigation ausschließlich über die Tastatur sein. Und es gibt noch weitere Einschränkungen: so wurde die Geschwindigkeitssteigerung nur durch Verzicht auf die Unterstützung von Formular- und JavaScript-Funktionen möglich (erst ab Version 1.2 vorhanden) und eine Druckfunktion ist nicht integriert.

- Anmerkungen: Nein
- Suchen: Ja
- Lesezeichen: Ja
- Präsentationsmodus: Nein

PDF-Betrachter

MuPDF

MuPDF ist ein PDF-Betrachter, dessen (Geschwindigkeits-)Vorteile sich zum einen bei sehr großen PDF-Dateien und zum anderen auf älteren Rechnern zeigen.

Nicht jedermanns Geschmack dürfte dagegen die Navigation ausschließlich über die Tastatur sein. Und es gibt noch weitere Einschränkungen: so wurde die Geschwindigkeitssteigerung nur durch Verzicht auf die Unterstützung von Formular- und JavaScript-Funktionen möglich (erst ab Version 1.2 vorhanden) und eine Druckfunktion ist nicht integriert.

- Anmerkungen: Nein
- Suchen: Ja
- Lesezeichen: Ja
- Präsentationsmodus: Nein
- Formulare: Nein

PDF-Betrachter

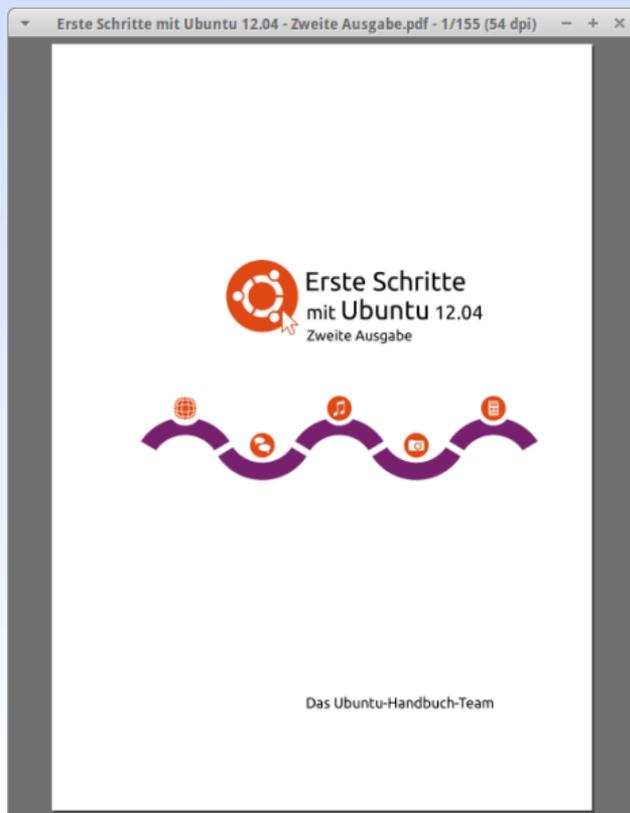
MuPDF

MuPDF ist ein PDF-Betrachter, dessen (Geschwindigkeits-)Vorteile sich zum einen bei sehr großen PDF-Dateien und zum anderen auf älteren Rechnern zeigen.

Nicht jedermanns Geschmack dürfte dagegen die Navigation ausschließlich über die Tastatur sein. Und es gibt noch weitere Einschränkungen: so wurde die Geschwindigkeitssteigerung nur durch Verzicht auf die Unterstützung von Formular- und JavaScript-Funktionen möglich (erst ab Version 1.2 vorhanden) und eine Druckfunktion ist nicht integriert.

- Anmerkungen: Nein
- Suchen: Ja
- Lesezeichen: Ja
- Präsentationsmodus: Nein
- Formulare: Nein
- Verfügbar für GNU/Linux, Windows, Android

PDF-Betrachter MuPDF



PDF-Betrachter

qpdfview

PDF-Betrachter

qpdfview

Qpdfview bietet alle praxisrelevanten Funktionen wie die Navigation über ein Inhaltsverzeichnis (sofern vorhanden), das Durchsuchen des Dokuments und den Ausdruck.

PDF-Betrachter

qpdfview

Qpdfview bietet alle praxisrelevanten Funktionen wie die Navigation über ein Inhaltsverzeichnis (sofern vorhanden), das Durchsuchen des Dokuments und den Ausdruck.

Ein Alleinstellungsmerkmal (im Vergleich mit anderen Linux-Programmen) ist das Öffnen mehrerer Dateien über Reiter (Tabs).

PDF-Betrachter

qpdfview

Qpdfview bietet alle praxisrelevanten Funktionen wie die Navigation über ein Inhaltsverzeichnis (sofern vorhanden), das Durchsuchen des Dokuments und den Ausdruck.

Ein Alleinstellungsmerkmal (im Vergleich mit anderen Linux-Programmen) ist das Öffnen mehrerer Dateien über Reiter (Tabs).

- Anmerkungen: In Entwicklung

PDF-Betrachter

qpdfview

Qpdfview bietet alle praxisrelevanten Funktionen wie die Navigation über ein Inhaltsverzeichnis (sofern vorhanden), das Durchsuchen des Dokuments und den Ausdruck.

Ein Alleinstellungsmerkmal (im Vergleich mit anderen Linux-Programmen) ist das Öffnen mehrerer Dateien über Reiter (Tabs).

- Anmerkungen: In Entwicklung
- Suchen: Ja

PDF-Betrachter

qpdfview

Qpdfview bietet alle praxisrelevanten Funktionen wie die Navigation über ein Inhaltsverzeichnis (sofern vorhanden), das Durchsuchen des Dokuments und den Ausdruck.

Ein Alleinstellungsmerkmal (im Vergleich mit anderen Linux-Programmen) ist das Öffnen mehrerer Dateien über Reiter (Tabs).

- Anmerkungen: In Entwicklung
- Suchen: Ja
- Lesezeichen: Nein

PDF-Betrachter

qpdfview

Qpdfview bietet alle praxisrelevanten Funktionen wie die Navigation über ein Inhaltsverzeichnis (sofern vorhanden), das Durchsuchen des Dokuments und den Ausdruck.

Ein Alleinstellungsmerkmal (im Vergleich mit anderen Linux-Programmen) ist das Öffnen mehrerer Dateien über Reiter (Tabs).

- Anmerkungen: In Entwicklung
- Suchen: Ja
- Lesezeichen: Nein
- Präsentationsmodus: Ja

PDF-Betrachter

qpdfview

Qpdfview bietet alle praxisrelevanten Funktionen wie die Navigation über ein Inhaltsverzeichnis (sofern vorhanden), das Durchsuchen des Dokuments und den Ausdruck.

Ein Alleinstellungsmerkmal (im Vergleich mit anderen Linux-Programmen) ist das Öffnen mehrerer Dateien über Reiter (Tabs).

- Anmerkungen: In Entwicklung
- Suchen: Ja
- Lesezeichen: Nein
- Präsentationsmodus: Ja
- Formulare: In Entwicklung

PDF-Betrachter

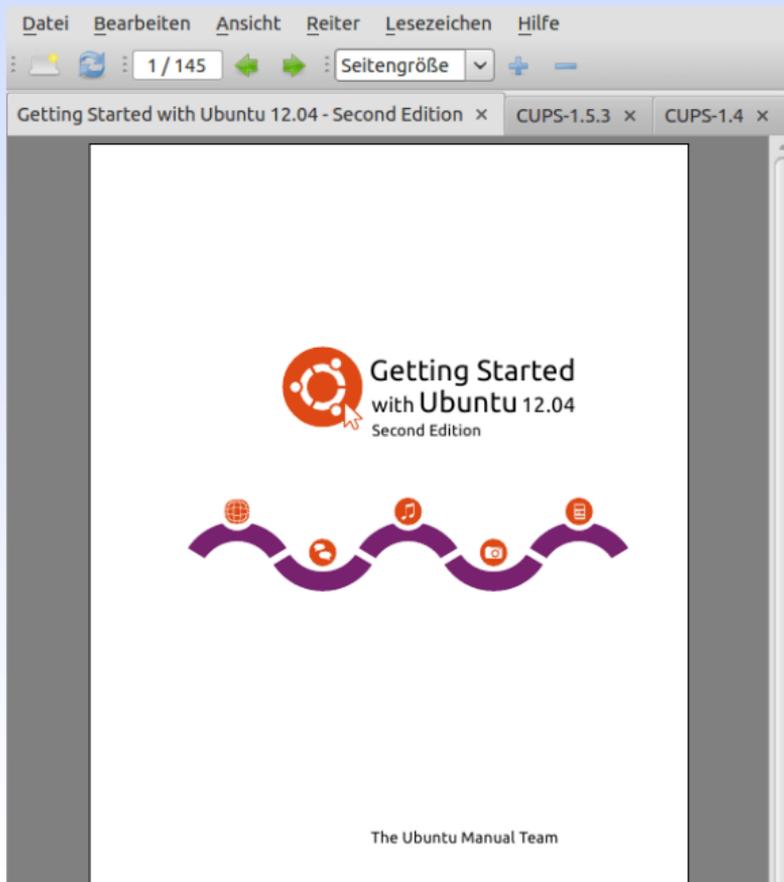
qpdfview

Qpdfview bietet alle praxisrelevanten Funktionen wie die Navigation über ein Inhaltsverzeichnis (sofern vorhanden), das Durchsuchen des Dokuments und den Ausdruck.

Ein Alleinstellungsmerkmal (im Vergleich mit anderen Linux-Programmen) ist das Öffnen mehrerer Dateien über Reiter (Tabs).

- Anmerkungen: In Entwicklung
- Suchen: Ja
- Lesezeichen: Nein
- Präsentationsmodus: Ja
- Formulare: In Entwicklung
- Verfügbar für GNU/Linux

PDF-Betrachter qpdfview



PDF-Betrachter

Außer Konkurrenz: Draw

PDF-Betrachter

Außer Konkurrenz: Draw

Auch das Programm Draw aus dem LibreOffice Paket kann PDFs anzeigen.
Allerdings sind die Möglichkeiten der Bearbeitung sehr begrenzt und die Anzeige sieht je nach Inhalt nicht ganz korrekt aus.

PDF-Betrachter

Außer Konkurrenz: Draw

Auch das Programm Draw aus dem LibreOffice Paket kann PDFs anzeigen. Allerdings sind die Möglichkeiten der Bearbeitung sehr begrenzt und die Anzeige sieht je nach Inhalt nicht ganz korrekt aus.

- Anmerkungen: Ja

PDF-Betrachter

Außer Konkurrenz: Draw

Auch das Programm Draw aus dem LibreOffice Paket kann PDFs anzeigen. Allerdings sind die Möglichkeiten der Bearbeitung sehr begrenzt und die Anzeige sieht je nach Inhalt nicht ganz korrekt aus.

- Anmerkungen: Ja
- Suchen: Ja

PDF-Betrachter

Außer Konkurrenz: Draw

Auch das Programm Draw aus dem LibreOffice Paket kann PDFs anzeigen. Allerdings sind die Möglichkeiten der Bearbeitung sehr begrenzt und die Anzeige sieht je nach Inhalt nicht ganz korrekt aus.

- Anmerkungen: Ja
- Suchen: Ja
- Lesezeichen: Nein

PDF-Betrachter

Außer Konkurrenz: Draw

Auch das Programm Draw aus dem LibreOffice Paket kann PDFs anzeigen. Allerdings sind die Möglichkeiten der Bearbeitung sehr begrenzt und die Anzeige sieht je nach Inhalt nicht ganz korrekt aus.

- Anmerkungen: Ja
- Suchen: Ja
- Lesezeichen: Nein
- Präsentationsmodus: Nein

PDF-Betrachter

Außer Konkurrenz: Draw

Auch das Programm Draw aus dem LibreOffice Paket kann PDFs anzeigen. Allerdings sind die Möglichkeiten der Bearbeitung sehr begrenzt und die Anzeige sieht je nach Inhalt nicht ganz korrekt aus.

- Anmerkungen: Ja
- Suchen: Ja
- Lesezeichen: Nein
- Präsentationsmodus: Nein
- Formulare: In Entwicklung

PDF-Betrachter

Außer Konkurrenz: Draw

Auch das Programm Draw aus dem LibreOffice Paket kann PDFs anzeigen. Allerdings sind die Möglichkeiten der Bearbeitung sehr begrenzt und die Anzeige sieht je nach Inhalt nicht ganz korrekt aus.

- Anmerkungen: Ja
- Suchen: Ja
- Lesezeichen: Nein
- Präsentationsmodus: Nein
- Formulare: In Entwicklung
- Verfügbar für GNU/Linux

PDF-Betrachter Draw

The screenshot displays the PDF-Betrachter Draw application interface. The main window shows a PDF document titled "linuxUSER" dated "02.2018". The document content includes:

- PAKETE VERWALTEN** (Managing Packages)
- Arch Linux: [AUR-Rezepte tunen](#), Paketmanager für Einsteiger
- JuNest: Programme ganz ohne [Root-Rechte](#) installieren
- Moderne Formate: AppImage, Flatpak und Snaps im Überblick
- Newcomer: [XBPS](#) sorgt für mehr Tempo beim Paketmanagement
- Teamviewer 13: Mehr Probleme als Lösungen
- Die Fernwartungs-Software erscheint erstmals in einer nativen 64-Bit-Version für Linux - aber technische Schwierigkeiten erschweren derzeit den Umstieg
- Audio-Editor Audacity
- Wordpress-Alternative
- Version 2.2 bereinigt viele Bausteine und schlankt CMS Ghost Blogs und räumt auf der Oberfläche auf der einfache Websites verwalten
- Infotainment: Derzeitiger enthält nur Lese- oder Infoprogramme
- www.linux-user.de

The application interface includes a sidebar with a table of contents, a top toolbar, and a right-hand panel for layout settings (Ausrichtung, Hintergrund, Abstand, Folienmaster). The bottom status bar shows "Seite 1 von 100", "master-page3", and "26,79 / 25,45".

Links zur Präsentation

<https://wiki.ubuntuusers.de/PDF/>

<https://wiki.ubuntuusers.de/Okular/>

<https://wiki.ubuntuusers.de/zathura/>

<https://wiki.ubuntuusers.de/Evince/>

<https://wiki.ubuntuusers.de/Xpdf/>

<https://wiki.ubuntuusers.de/MuPDF/>

<https://wiki.ubuntuusers.de/qpdfview/>

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

`http://www.FreieSoftwareOG.org`
und
`Kontakt@FreieSoftwareOG.org`

oder kommen Sie doch einfach zu unserem regelmäßigen Treffen,
jeden 1. Mittwoch im Monat ab 20:00 Uhr.
(Treffpunkt und Thema laut Webseite)

